

Schall fordert E 15 für angestellte Lehrer

Beitrag von „dasHiggs“ vom 13. Februar 2019 22:27

Trotzdem eine verfälschende Rechnung. Was ist mit den kumulierten Gehaltsvorteilen während der gesamten Dienstzeit? Der Beamte steigt fett ein und entwickelt sich kaum, das ist ein unaufholbarer Vorteil.

Und ohne VBL zu rechnen verstehe ich auch nicht ganz. Gerade wenn du mit Endstufen rechnest, so ist doch die Rente/Pension nicht allzuweit entfernt, sodass von den aktuellen Sätzen zur Rente/Pension ausgegangen werden kann. Vergleich mal die gesetzliche Rente mit der Pension...

Bei einem vernünftigen PKV Vertrag wird sich die Beitragssteigerung auch in Grenzen halten. Wer natürlich so Tarife wie den Vision-B Tarif der DBV z.B. nimmt, also einen Tarif, den viele junge, gesunde Menschen wählen und der durch den Ausschluss aus der Öffnungsaktion auch Vorerkrankte ausschließt bietet natürlich extrem günstige Beiträge. Nur werden die ganzen Jungen irgendwann auch älter, das ist alles mit heißer Nadel zur kurzfristigen Gewinnoptimierung gestrickt (DBV gehört zur AXA --> Aktiengesellschaft). Ist dieser Punkt erstmal erreicht, explodieren die Beiträge.

Und wird sollten doch bitte schon die Regelfälle betrachten. Und der ist einfach: Angestellter hat VBL (und Familie, dort aber nicht von Belang) vs. Beamter mit Familie (Für Zuschläge und Beihilfe relevant). Und dort sind die Unterschiede enorm und viel zu hoch, wohlgemerkt für die identische Arbeit.

Und das die Zuschläge des Beamten von den Krankenversicherungskosten aufgeessen werden sollen: Fürs erste Kind gibt es ca. 120€ brutto. Die 20% die man dort noch privat versichern muss sollten wohl kaum dieses Geld auffessen...

Beamte sind deutlich besser gestellt, da kannst du rechnen wie du willst Seph